

märz 2014

nr03

Vorwissenschaftliche Arbeit

Maturajahrgang 2014 (8. Klassen)

Die vorwissenschaftlichen Arbeiten dieses Maturajahrgangs wurden fristgerecht abgegeben und befinden sich derzeit noch in der Korrekturphase. Die betreuenden Professorinnen und Professoren leiten die korrigierten Arbeiten mit der Beschreibung der Erfüllung der vorgegebenen Beurteilungskompetenzen über die Direktion an den Landesschulinspektor weiter. Die relevanten Kompetenzbereiche können unter Materialien auch auf www.ahs-vwa.at nachgelesen werden. Auf die schriftliche Arbeit wird keine gesonderte Note beantragt. Die Benotung bezieht sich auf die Gesamtleistung – schriftliche Arbeit inkl. Präsentation und Diskussion. Jede Teilkompetenz muss im überwiegenden Ausmaß erfüllt sein, damit die Gesamtnote positiv ist.

Ende März werden die Lehrkräfte mit ihren Kandidatinnen und Kandidaten ein Gespräch führen und Rückmeldung zur Arbeit geben sowie die bevorstehende Präsentations- und Diskussionsphase besprechen. Falls die Präsentation und Diskussion nicht in deutscher Sprache geführt wird, muss dies über den Prüfer/die Prüferin in der Direktion beantragt werden. Gemäß Durchführungsverordnung darf dieser Teil nur dann in einer Fremdsprache durchgeführt werden, wenn die gesamte Prüfungskommission zustimmt.

Die Präsentationen und Diskussionen finden von 2. bis 4. April 2014 im Festsaal statt. Die Einteilung der Präsentationen wird über die Klassenvorstände bekannt gegeben. Die Kandidatinnen und Kandidaten kommen mit der fertig vorbereiteten Präsentation. Auch die mediale Präsentation, z.B. Powerpoint, muss fertig sein. Es gibt keine Vorbereitungszeit am Präsentationstag. Das Beurteilungsergebnis wird jeweils nach einem Halbtage bekannt gegeben.



Maturajahrgang 2015 (7. Klassen)

Seit 28.2.2014 muss der Erwartungshorizont auf der Genehmigungsdatenbank (<https://genehmigung.ahs-vwa.at/>) hochgeladen und von der betreuenden Lehrperson genehmigt sein. Im März erfolgt die Genehmigung durch die Direktion und anschließend den Stadtschulrat.

Das Thema darf nicht mehr verändert werden. Es können aber noch Fragestellungen dazukommen oder sich geringfügig verändern. Selbstverständlich wird es noch Nachjustierung im Bereich der Literatur oder der Methodik geben. Die Veränderungen dürfen aber nicht so stark sein, dass dem ursprünglichen Erwartungshorizont nicht mehr entsprochen wird.

Ab Mai 2014 sind mit der betreuenden Lehrperson Contractinggespräche zu führen und ein Plan für die Arbeit festzulegen. Es sollen Meilensteine und Feinziele sowie die Eingrenzung der Arbeit erarbeitet werden. In regelmäßigen, gemeinsam festzulegenden Abständen müssen Betreuungsbesprechungen stattfinden.

Die schriftliche Arbeit ist bis spätestens 13. Februar 2015 auf die Datenbank hochzuladen (word-Datei) und in gedruckter Form zweifach beim Betreuer abzugeben.



H.E. Botschafter von Malaysia Dato' Selwyn Das zu Besuch bei uns

Gastschüler aus Malaysia

Im Rahmen eines internationalen Schüleraustausches mit der Schule PERMATApindar im Bereich der nationalen Universität Kebangsaan Malaysia ind Bangi (in der Nähe von Kuala Lumpur) besuchen gerade zwei Jugendliche dieser Schule seit 10. Februar unsere Schule: Nadia Athira und Riz Afzareen

Betreut werden sie in der Schule, aber auch in der Freizeit von Marie-Theres Feichtner und Felix Oblin, die ihrerseits die Möglichkeit hatten bzw. haben, ein Monat in Malaysia in die Schule zu gehen. PERMATApindar ist die einzige Hochbegabenschule in Malaysia. Sie wurde 2011 gegründet und bereitet ihre Schülerinnen und Schüler für Studien an internationalen Universitäten, speziell in den USA vor. Es sind auch Lehreraustauschprogramme mit dieser Schule geplant.

Wir hatten am 13. Februar auch die Ehre anlässlich des Schulbeginns unserer beiden Gastschüler seine Exzellenz den Botschafter von Malaysia Herrn Dato' Selwyn Das bei uns begrüßen zu dürfen.



Hausordnung – Änderungen - Handys

Bei einem **Treffen von Eltern, Lehrer_innen und Schüler_innen** am 17.2.2014 wurde die Thematik „Verwendung des Handys in der Schule“ erneut aufgegriffen.

Dabei wurde herausgearbeitet, dass

- das Handy bei Unterstufenschülern oftmals die gesamte Aufmerksamkeit während der Pausen bindet, sodass Bewegung, das Gespräch mit den Kolleg_innen, der Gang auf die Toilette auf der Strecke bleiben;
- Handys auch missbraucht werden, um Kolleg_innen zu mobben;
- Es viele Möglichkeiten gibt, das Handy sinnvoll für den Schulalltag zu verwenden, z.B. Organisation der Termine, Festhalten von Tafelbildern, Weitersenden von Infos an Erkrankte...

- Lehrer_innen manchmal irrtümlicherweise die schulbezogene Nutzung des Handys unterbinden;
- Schüler und Schülerinnen der unteren Klassen oft nicht über die Möglichkeiten (und auch Gefahren) ihres Handys Bescheid wissen;
- Schüler_innen der Oberstufe bereit wären Workshops abzuhalten, um jüngeren Mitschüler_innen zu einem professionellen Umgang mit ihrem Handy zu verhelfen.

Die letztgenannte Idee wäre deshalb zielführend, da OS-schüler_innen als „peers“ und als jene Generation, die die Leistungspalette der Mobiltelefone bereits zu nutzen versteht, besonders geeignet sind, Wissen in diesem Bereich weiter zu geben. Allerdings ist noch offen, wie dies organisiert werden kann.

Hausordnungsänderung

Im SGA am 19.2.2014 wurde die Änderung der Hausordnung wie folgt beschlossen (Textänderungen kursiv/fett):

Punkt 2: Handy, Gameboy, Computerspiele u.ä. müssen während des Unterrichtes ausgeschaltet und in der Schultasche bzw. im Spind verwahrt sein. Lehrkräfte können die Verwendung von smartphones, Ipads u.ä., im Unterricht zu Lehr- und Lern-zwecken gestatten.

Gleiches gilt auch für die Tagesbetreuung. Den Schüler_innen der Unterstufe ist die Verwendung des Handys nur in der 10Uhr-Pause gestattet.

Diese Änderung gilt ab sofort.

Prof. Mag. Angela Ransdorf



Wiedner Gürtel 68
A-1040 Wien

T +43 1 505 33 43-12
F +43 1 505 22 43-14

www.wiednergymnasium.at
www.popperschule.at



helvetia



Sir Karl Popper Schule

Wettbewerb „water is life“ – Nachlese 15 Jahrjubiläum

Water is Life

Im Juni 2014 findet an unserer Partnerschule Raffles Institution in Singapur eine internationale Jugendkonferenz zum Thema „Water Is Life“ statt. Aus diesem Grund haben wir einen Wettbewerb unter diesem Thema an unserer Schule ausgeschrieben, um jene beiden Schüler_innen zu ermitteln, die unsere Schule in Singapur vertreten sollen. Die Reise- und Kongresskosten hat dankenswerterweise unser Hauptsponsor Helvetia übernommen. Fünf Schüler_innen haben sich am Wettbewerb beteiligt, vier davon [eine Schülerin ist leider erkrankt und konnte nicht teilnehmen] ihr Projekt am 28.2.2014 der Jury vorgestellt.

Gewonnen hat den Wettbewerb **Felix Oblin** [7c] mit einem Beitrag zum Bereich „Water Education“. Den zweiten Platz hat **Amadia Kilic** [7c] mit dem Thema „Water Policies“ erreicht. Beide werden begleitet von Prof. Martin Windischhofer ihren Beitrag bei der Konferenz in Singapur von 8. – 14. Juni 2014 vorstellen. Wir gratulieren und wünschen viel Erfolg.

Anthony Ross [6c] und Paul Sautner [7c] haben auch beachtliche Beiträge präsentiert. Sie werden zur Belohnung beim nächsten **Tiltshift 2014** – das Treffen der 30 GALESSchulen [Global Alliance of Leading Edge Schools], denen wir angehören – im Herbst in Indien teilnehmen dürfen.

15 Jahre Sir Karl Popper Schule

Am 28. 2. 2014 und 1.3. 2014 feierte die Sir Karl Popperschule ihr 15-jähriges Bestandsjubiläum.

Beim Festakt am Freitag, den 28. Februar, waren zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland zu Besuch in der Sir-Karl-Popper-Schule, um die Erfolgsgeschichte des mittlerweile international renommierten Schulversuches zur Hochbegabtenförderung im Geiste Poppers zu würdigen und gemeinsam zu feiern. Festredner waren Direktor Dr. Edwin Scheiber, Schulinitiator Dr. Bernhard Görg, Ministerialrat Dr. Gerhard Krötzl, Landesschulrat Dr. Michael Sörös, Gründungsdirektor Dr. Günter Schmid, Evocation-Vorstand OStDir Armin Hackl, Elternvertreter DI Helmut Stampfl, die Lehrerinnen Mag. Angela Ransdorf und Mag. Maria Schwarz, Schulsprecherin Katrin Fallmann sowie Kommunikationsexpertin und Gründerin des Faches KoSo® Dr. Renate Wustinger. Feierlich umrahmt wurde die Veranstaltung durch die musikalische Gestaltung von Schüler_innen unter der Leitung von Mag. Elisabeth Labschütz.

Am Samstag, den 1. März, fanden zahlreiche Aktivitäten im Schulhaus statt: Präsentationen, Musikevents, Sportliches, Gespräche mit Absolventen und ehemaligen Lehrkräften, Ausstellung, Buffet usw..